



Inhalt

- 04** 2011 auf einen Blick
- 06** Interview mit dem Vorstand
- 08** Unser Fokus:
 - 08** Zielgenau ansetzen
 - 10** Freiräume schaffen
 - 12** Effektiv helfen
 - 14** Zukunft ermöglichen
- 16** Fokussierung umgesetzt, Expansion eingeleitet
Biotest – Höhepunkte 2011
- 22** Biotest Aktie attraktiv
- 24** Facts & Figures 2011
- 25** Auszug aus dem Konzernabschluss
- 30** Standorte, Kontakte, Impressum



Unser Fokus

Biotest entwickelt, produziert und vermarktet Arzneimittel, die Menschen mit schweren Krankheiten dringend benötigen. Sie sind ein wichtiger Baustein in der Behandlung und Vorbeugung von Erkrankungen des Blutes und der körpereigenen Abwehr sowie für eine leistungsstarke Intensiv- und Notfallmedizin.

Arzneimittel von Biotest stehen für Wirksamkeit, Sicherheit und eine einfache Handhabung. Als Unternehmen mit mehr als sechs Jahrzehnten Erfahrung kennen wir die Erwartungen und Anforderungen von Patienten, Ärzten und Pflegepersonal an Arzneimittel. Darauf liegt unser Fokus und sie sind der Maßstab, an dem wir unser Handeln auch in der Zukunft ausrichten werden.

2011 auf einen Blick

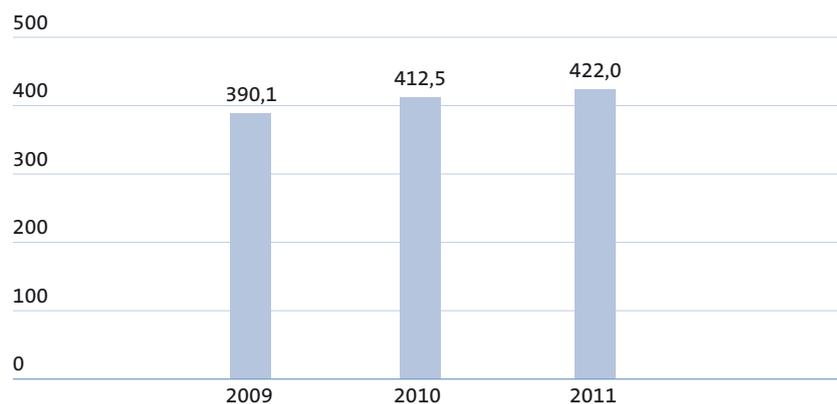
Biotest Gruppe*		2011	2010	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	422,0	412,5	2,3
davon: Inland	Mio. €	96,9	101,8	-4,8
Ausland	Mio. €	325,1	310,7	4,6
davon: Plasmaproteine	Mio. €	404,6	412,5	-1,9
Biotherapeutika	Mio. €	17,4	0,0	-
EBITDA	Mio. €	72,4	69,8	3,7
EBIT	Mio. €	41,6	42,9	-3,0
EBIT in % vom Umsatz	%	9,9	10,4	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	28,6	28,4	0,7
Auf Gesellschafter der Biotest AG entfallende Ergebnisanteile	Mio. €	18,7	19,6	
Aufwandstruktur:				
– Materialaufwand	Mio. €	165,1	136,7	20,8
– Personalaufwand	Mio. €	106,7	98,7	8,1
– Forschungs- und Entwicklungsaufwand	Mio. €	49,4	49,0	0,8
davon: Biotherapeutika	Mio. €	24,0	21,1	13,7
– Forschungs- und Entwicklungsaufwand in % vom Umsatz	%	11,7	11,9	
Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	26,7	31,1	-14,1
Finanzierung:				
– Cashflow**	Mio. €	72,5	41,7	73,9
– Abschreibungen	Mio. €	30,8	26,9	14,5
Eigenkapital	Mio. €	346,7	307,6	12,7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	%	50,8	48,6	
Bilanzsumme	Mio. €	682,8	632,3	8,0
Zahl der Mitarbeiter (Vollzeitstellen) per 31.12.		1.661,5	1.611,1	3,1
Ergebnis je Aktie	€	1,57	1,64	-4,3
Ergebnis je Vorzugsaktie	€	1,63	1,70	-4,1

* fortgeführte Geschäftsbereiche (Plasmaproteine, Biotherapeutika, Corporate)

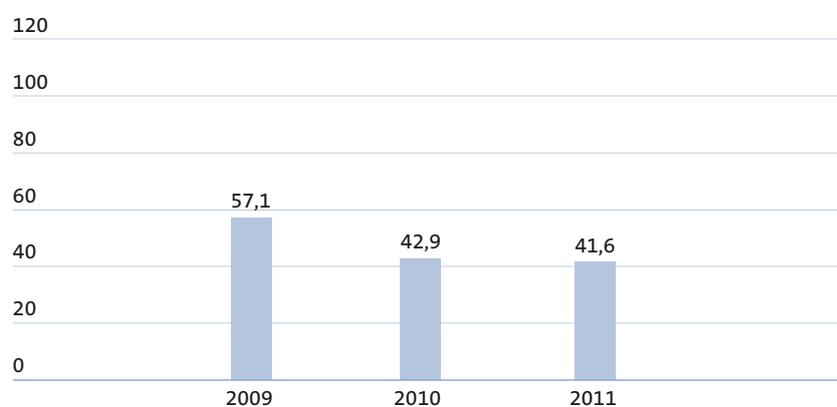
** aus betrieblicher Tätigkeit

Biotest 2009 – 2011

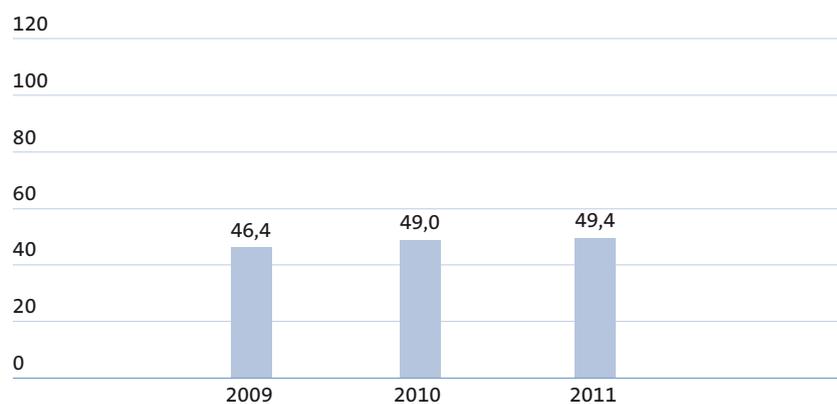
UMSATZ DER BIOTEST GRUPPE* in Mio. €



EBIT DER BIOTEST GRUPPE* in Mio. €



FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN
DER BIOTEST GRUPPE* in Mio. €



* fortgeführte Geschäftsbereiche (Plasmaproteine, Biotherapeutika, Corporate)

„Das Unternehmen auf eine breitere Basis stellen“

Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Gregor Schulz und Finanzvorstand Dr. Michael Ramroth im Interview

Herr Prof. Dr. Schulz, Herr Dr. Ramroth, wenn Sie auf das Jahr 2011 zurückblicken – was waren die wichtigsten Ereignisse für Biotest?

Prof. Dr. Gregor Schulz: Hier lassen sich drei Dinge hervorheben, die für die langfristige Entwicklung des Unternehmens wesentlich sind: Erstens haben wir mit dem Verkauf des Mikrobiologischen Monitoring unsere Fokussierung auf unser Kerngeschäft mit Arzneimitteln erfolgreich abgeschlossen. Zweitens hat die Produktionsanlage unserer US-Tochter Biotest Pharmaceuticals Corporation den Betrieb aufgenommen. Und drittens haben wir einen starken Partner für die weitere Entwicklung und anschließende Vermarktung von Tregalizumab – so der neue offizielle Name von BT-061 – gewonnen.

Dr. Michael Ramroth: Bei Abschluss des Vertrags mit Abbott hat Biotest eine Vorauszahlung in Höhe von 85 Mio. US-Dollar erhalten. Für die kommenden Jahre ergibt sich aus den vereinbarten Meilenstein- und weiteren umsatzabhängigen Zahlungen ein erheblicher Umsatz- und Ergebnisbeitrag. Zudem hat uns der Verkauf des Mikrobiologischen Monitoring einen signifikanten Verkaufsgewinn gebracht. Sie sehen – die Transaktionen waren sowohl strategisch als auch finanziell für Biotest attraktiv.

Bitte beschreiben Sie uns in wenigen Worten die Ausrichtung der Biotest Gruppe.

Schulz: Biotest ist ein Anbieter biologischer und biotechnologischer Arzneimittel in den Therapiegebieten Klinische Immunologie, Hämatologie

und Intensivmedizin. Diese klare Ausrichtung verbunden mit der Konzentration auf Indikationen mit hohem medizinischen Bedarf und großem Umsatzpotential sowie die Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette zeichnen uns aus und dies soll die strategische und operative Entwicklung in den kommenden Jahren prägen.

Kommen wir zu den Zahlen des Geschäftsjahres 2011. Wie ordnen Sie diese ein?

Ramroth: Der leichte Umsatzanstieg ist insgesamt zufriedenstellend. Allerdings müssen wir festhalten, dass die Geschäftsentwicklung bei Plasmaproteinen hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben ist. Hier hat uns der anhaltende Preisdruck bei Immunglobulinen belastet. Das ließ sich auch durch die höhere Absatzmenge nicht kompensieren, die wir durch die Kapazitätsausweitung der vergangenen Jahre erreichen konnten.

Apropos Kapazität – wie ist der Stand bezüglich des Eintritts in den US-Markt?

Schulz: In der Anlage in Boca Raton wird mittlerweile produziert. Über die volle Kapazität werden wir allerdings erst in der zweiten Jahreshälfte 2012 verfügen. Grund dafür waren Probleme beim Wiederanfahren der Anlage im Frühjahr 2011. Diese haben wir mittlerweile behoben – dennoch entstand eine Verzögerung, die auch zusätzliche Leerkosten nach sich zog. Außerdem konnten wir deshalb die für die Zulassung des Immunglobulins Bivigam™ im nordamerikanischen Markt erforderlichen Konformitätschargen nur mit einer zeitlichen Verzögerung produzieren. Das hat zur



„Durch Neu- und Weiterentwicklungen verbreitern wir die Basis für unser Geschäft.“

Prof. Dr. Gregor Schulz



Konsequenz, dass wir erst Mitte 2012 mit der Vermarktung beginnen können und nicht bereits Ende 2011, wie es ursprünglich geplant war.

Ramroth: An unseren positiven Einschätzungen im Hinblick auf das mittel- bis langfristige Umsatz- und Ertragspotenzial für Bivigam™ ändert sich dadurch aber nichts.

Wie sieht es bei den übrigen Entwicklungsprojekten aus?

Schulz: Wir haben sowohl bei den Plasmaproteinen wie auch bei den monoklonalen Antikörpern wichtige Fortschritte erzielt. Durch Neu- und Weiterentwicklungen verbreitern wir die Basis für unser Geschäft mit Plasmaproteinen. Und bei den Biotherapeutika liegen uns für Tregalizumab ebenso wie für BT-062 weitere Daten aus den klinischen Studien vor. Für die kommenden Jahre erwarten wir bei den Plasmaproteinen weitere Produktzulassungen. Diese umfassen Neuzulassungen, Weiterentwicklungen und weitere Länderregistrierungen.

Ramroth: Parallel arbeiten wir daran, weitere potenzielle Märkte für Biotest zu erschließen. So

haben wir 2011 unsere Position in Brasilien mit einer Vertriebsgesellschaft gestärkt.

Vor dem Hintergrund der Finanz- und Schuldenkrise ist die Frage nach den Finanzierungsmöglichkeiten wichtiger denn je. Wie ist Biotest hier aufgestellt?

Ramroth: Biotest ist solide finanziert. Mit den Zuflüssen aus dem Verkauf der Mikrobiologie und dem Abbott-Vertrag hat sich die Finanzausstattung nochmals verbessert.

Auf den Punkt gebracht: was sind die wesentlichen Aufgaben für das Geschäftsjahr 2012?

Schulz: Wir werden weiter konsequent daran arbeiten, Biotest im Rahmen der strategischen Ausrichtung weiterzuentwickeln. Darüber hinaus gilt es, die Entwicklungsprojekte im Bereich Plasmaproteine und Biotherapeutika weiter so erfolgreich voranzutreiben und zusätzlich Möglichkeiten zur Einlizensierung zu prüfen, um so das Unternehmen für die Zukunft auf eine breitere Basis zu stellen.



Zielgenau ansetzen

Immunglobuline wie Intratect® kommen in der Therapie und in der Prophylaxe bei Erkrankungen des Immunsystems zum Einsatz. Biotest engagiert sich darüber hinaus für eine bessere Erkennung dieser Krankheiten. Sie schafft die Basis, Betroffenen effektiv helfen zu können.

Das Immunsystem ist ein hochkomplexes System, das den Menschen vor möglichen Infektionen schützt. Eine entscheidende Komponente für die Immunabwehr sind die Antikörper. Fehlen sie, so führt dies zu ernstesten Konsequenzen für den betroffenen Menschen. Man unterscheidet angeborene (primäre) und erworbene (sekundäre) Antikörpermangelkrankungen. Das häufigste Immundefekt-Syndrom ist das sogenannte „Common Variable Immundeficiency Syndrom“ – kurz CVID (variables Immundefektsyndrom). Dem CVID liegen funktionale Störungen der B- und T-Zellen (Abwehrzellen) zugrunde, wobei häufig der B-Zelldefekt überwiegt. Dabei kommt es zu einem Antikörpermangel.

Häufig wird die Krankheit mit deutlicher Verzögerung oder überhaupt nicht erkannt. Denn die Symptome sind zunächst unspezifisch: Die Betroffenen haben häufigere und anhaltendere Infektionen als andere Menschen. Zudem entwickelt sich die Erkrankung schleichend: Während sich andere Antikörperdefekte meist schon im Kindesalter manifestieren, zeigen sich bei CVID-Patienten oft erst zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr zunehmend klinische Krankheitszeichen.

Es wird angenommen, dass in Deutschland mehrere zehntausend Menschen an CVID leiden. Nur eine Minderheit von ihnen erhält derzeit eine angemessene Therapie.

Ist die Krankheit richtig diagnostiziert, kann den meisten CVID-Patienten effektiv geholfen werden. Eine den individuellen Bedürfnissen angepasste Therapie mit Immunglobulinen (Antikörper-Präparate) verbessert die Lebensqualität der Betroffenen deutlich.

Die Immunglobulin-Therapie hat über die vergangenen 30 Jahre weltweit große Fortschritte gemacht. Heute werden Immunglobuline für

ein breites Indikationsspektrum eingesetzt, das von der Prophylaxe oder der Therapie bakterieller und viraler Infektionen bis zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen und schweren Entzündungen reicht. Patienten mit einer Antikörpermangelkrankung wie CVID ermöglicht eine lebenslange Infektionsprophylaxe zu meist ein weitgehend normales Leben.

Intratect® von Biotest ist ein intravenöses Immunglobulin-Präparat für die Infektionsprophylaxe sowie die Behandlung anderer Immunstörungen und Autoimmunerkrankungen. Klinische Studien belegen seine gute Verträglichkeit, Sicherheit und Wirksamkeit.

Um die Diagnostik und die Therapie von Antikörpermangelkrankungen zu verbessern, engagiert sich Biotest gemeinsam mit Patientenorganisationen und Ärztenetzwerken, die Erkrankung und ihre Folgewirkungen stärker in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.





Freiräume schaffen

Biotest entwickelt Medikamente, die sich leicht und sicher anwenden lassen. Das erleichtert Patienten mit chronischen Erkrankungen das Leben erheblich. Die Hepatitis-B-Immunglobuline Hepatect® CP und Zutectra® stehen für eine verlässliche, verträgliche und einfache Reinfektions-Prophylaxe für Menschen nach einer Lebertransplantation.

Ca. 5–10% der weltweit vorgenommenen Lebertransplantationen sind auf ein chronisches Leberversagen als Folge einer Infektion mit dem Hepatitis-B-Virus zurückzuführen. Nach chirurgischer Entfernung der infizierten Leber verbleiben noch einige Hepatitis-B-Viren in anderen Teilen des Körpers, sodass eine Reinfektion der neu implantierten Leber nicht ausgeschlossen werden kann. Folglich muss diese gegen eine Infektion mit dem Hepatitis-B-Virus geschützt werden.

Die Anwendung einer Kombination von Hepatitis-B-Immunglobulin mit einem Virostatikum gegen das Hepatitis-B-Virus hat sich für den langfristigen Erfolg der Lebertransplantation und somit sowohl für das Überleben des Organs als auch des Patienten als entscheidend erwiesen. In der akuten klinischen Phase wird Hepatitis-B-Immunglobulin hochdosiert verabreicht, um die verbleibenden Viren aus dem Blutkreislauf zu eliminieren. Doch auch anschließend benötigt der Patient eine Re-infektions-Prophylaxe aus einer Kombination aus Virostatikum und Hepatitis-B-Immunglobulinen – sein gesamtes Leben lang.

Biotest stellt mit Hepatect® CP und Zutectra® verschiedene Verabreichungsformen von Hepatitis-B-Immunglobulinen zur Verfügung. Das intravenös (i.v.) zu verabreichende Hepatect® CP ist besonders für die Anwendung während der akuten klinischen Phase geeignet.

Zutectra®, das weltweit einzige subkutan (unter die Haut) injizierbare Hepatitis-B-Immunglobulin, eignet sich insbesondere zur anschließenden dauerhaften Erhaltungsbehandlung durch den Patienten selbst.

Der große Vorteil: Während Patienten früher in monatlichen Abständen für die Verabreichung von Hepatect® CP für einen halben Tag die Klinik oder den Hausarzt aufsuchen mussten, können sie sich mit Zutectra® die benötigte Dosis Hepatitis-B-Immunglobulin einmal wöchentlich selbst verabreichen. Zutectra® ist in Fertigspritzen abgefüllt,

die Injektion unter die Haut lässt sich innerhalb weniger Minuten durchführen. Patienten müssen daher wesentlich weniger Pflichtuntersuchungen wahrnehmen als früher. Ansonsten können sie ihren Alltag frei und ohne zeitliche und örtliche Einschränkung gestalten.

Auch für medizinisches Fachpersonal bietet Zutectra® eine erhebliche Erleichterung während der ambulanten Versorgung.





Effektiv helfen

Biotest stellt Medikamente zum Einsatz in der Intensivmedizin her. Sie wirken dort oft lebensrettend. Pentaglobin® ist ein wirksames Präparat des Herstellers Biotest zur Bekämpfung der lebensbedrohlichen Folgen schwerer bakterieller Infektionen wie Sepsis (umgangssprachlich als „Blutvergiftung“ bezeichnet).

Daten des SepNet-Kompetenznetzwerks zufolge sind in Deutschland pro Jahr mehr als 150.000 Patienten von einer Sepsis betroffen. Davon nehmen etwa 60.000 Fälle einen tödlichen Verlauf. Das bedeutet, dass durchschnittlich alle neun Minuten ein Patient an einer Sepsis stirbt, was die Sepsis zur dritthäufigsten Todesursache in Deutschland macht.

Eine Sepsis wird in den meisten Fällen durch Bakterien verursacht, die von ihrem primären Infektionsherd Zugang zur Blutbahn des Patienten erlangen. Sobald die Bakterien in den Blutkreislauf gelangen, können sie lebensbedrohliche Störungen des Immunsystems auslösen, die zum Versagen eines oder mehrerer Organe führen können.

Für ein gutes Ergebnis ist es unerlässlich, eine Sepsis frühzeitig zu erkennen und den Patienten so früh wie möglich zu behandeln. Hierbei ist es wichtig, den primären Infektionsherd, falls möglich, zu entfernen und die in der Blutbahn befindlichen Bakterien durch eine adäquate Antibiotikatherapie zu eliminieren.

Zusätzlich zur Antibiotika-Therapie ist bei diesen schweren bakteriellen Infektionen die intravenöse Gabe des Biotest-Produkts Pentaglobin® zugelassen. Pentaglobin® ist das erste und einzige Immunglobulinprodukt weltweit, welches die Immunglobulinklasse M (IgM-Antikörper) enthält.

Jedes gesunde Immunsystem bildet als Antwort auf eine bakterielle Infektion immer zuerst IgM-Antikörper, um die Erreger zu bekämpfen. Bei

schweren bakteriellen Infektionen werden die natürlich vorliegenden IgM-Antikörper verbraucht und können durch die Gabe von Pentaglobin® substituiert werden, um das Immunsystem des Patienten wieder verteidigungsfähig zu machen.

Klinische Studien zeigen, dass die zusätzliche Gabe von Pentaglobin® die Überlebensrate von Patienten mit schweren bakteriellen Infektionen signifikant erhöht.

Biotest ist bisher das einzige Unternehmen weltweit, dem es gelungen ist, diese relativ empfindlichen IgM-Antikörper zu reinigen und zu stabilisieren. Diese haben eine Haltbarkeitsdauer von zwei Jahren. Die intravenöse Verabreichung von Pentaglobin® könnte daher dazu beitragen, dass Überleben von Patienten mit schweren bakteriellen Infektionen zu sichern.





Zukunft ermöglichen

Gerinnungsfaktoren von Biotest geben Hämophilieerkrankten neue Perspektiven. Haemoctin® und Haemonine® stehen für höchste Sicherheit und Verträglichkeit. Moderne Produktionsanlagen und umfassende Maßnahmen zur Qualitätssicherung bilden die Grundlage dafür.

Gerinnungsfaktoren sind elementar für eine funktionstüchtige Blutgerinnung. Sie sorgen dafür, dass sich bei Verletzungen unter anderem der „biologische Kleber“ Fibrin bildet. Dieser Kleber verschließt zusammen mit Blutplättchen (Thrombozyten) die verletzten Blutgefäße, wodurch die Blutung gestillt wird. Bei Patienten, die an der Erbkrankheit Hämophilie leiden, ist der Blutgerinnungsfaktor VIII (Hämophilie A) oder der Faktor IX (Hämophilie B) nur eingeschränkt oder überhaupt nicht vorhanden.

Die Folge ist, dass der Gerinnungsprozess je nach Ausmaß der Verminderung der Gerinnungsfaktoren deutlich länger dauert oder ganz ausbleibt. So erklärt sich die übliche Bezeichnung „Bluter“ für Hämophilie-Patienten.

Bei Verletzungen oder bei chirurgischen Eingriffen kann die gestörte Blutstillung Komplikationen erzeugen, die unbehandelt zum Verbluten führen können. Fehlt einer der beiden Gerinnungsfaktoren komplett, kommt es zudem zu sogenannten Spontanblutungen, die ohne äußere Einflüsse auftreten. Sie betreffen vor allem Knie-, Knöchel- und Ellenbogengelenke aber auch die Muskeln und die inneren Organe. Während Gelenk- und Muskelblutungen zu irreversiblen Schädigungen und damit zu Behinderungen bis zur Invalidität führen können, sind Organ- und Gehirnblutungen lebensbedrohend.

Bei einer Substitutionstherapie erhalten Patienten als Konzentrat genau den Gerinnungsfaktor zugeführt, der ihrem Körper fehlt.

Bei der Bedarfsbehandlung erhält der Patient nur im Fall einer spontan oder verletzungsbedingt aufgetretenen Blutung das entsprechende Faktor-Konzentrat. Da jedoch gerade Blutungen in Gelenken Strukturveränderungen zur Folge haben, bleibt hier das Risiko von Langzeitschäden. Es wird nur durch die prophylaktische Behandlung gemindert. Hier erhält der Patient regelmäßig in festgelegten Zeitabständen ein Faktor-Konzentrat. So bleibt das Gerinnungssystem kontinuierlich funktionstüchtig und es treten keine Spontanblutungen auf.

Für das Immunsystem stellt der von außen zugeführte Gerinnungsfaktor einen Fremdstoff dar. Etwa 10 bis 20% der behandelten Hämophilie-A-Patienten bilden daher Antikörper gegen den Faktor VIII. Sie heben seine Wirkung auf und setzen den Patienten wieder schutzlos den Spontanblutungen aus. Klinische Erfahrungen deuten darauf hin, dass der im Blut enthaltene Von-Willebrand-Faktor diese Antikörperbildung vermindert.

Das Faktor VIII-Konzentrat Haemoctin® von Biotest enthält im Gegensatz zu gentechnisch hergestellten Konzentraten den Von-Willebrand-Faktor in einem ausgewogenen Verhältnis zum Faktor VIII. Damit bietet es den Patienten die beste Voraussetzung, die Antikörperbildung als schwerstwiegende Komplikation der heutigen Hämophilie-Therapie zu vermeiden.

Mit Haemoctin® bietet Biotest seit 20 Jahren ein Faktor-VIII-Konzentrat an. Für die Behandlung der Hämophilie B gibt es seit vier Jahren das Faktor-IX-Konzentrat Haemonine®.



Fokussierung umgesetzt, Expansion eingeleitet

Biotest – Höhepunkte 2011



JANUAR

Seit dem Jahr 2011 verstärkt die Biotest Farmaceutica Ltda. mit Sitz in São Paulo, Brasilien, die internationalen Aktivitäten von Biotest. Die Gesellschaft war zuvor Vertriebspartner von Biotest und ist Inhaber aller Zulassungen von Biotest-Präparaten im brasilianischen Markt.

Biotest hat im Jahr 2011 wichtige Weichenstellungen für die strategische Entwicklung der kommenden Jahre vollzogen. Im operativen Geschäft hat Biotest zudem in einem schwierigen Marktumfeld seine Position behauptet.

Biotest ist es im Jahr 2011 erneut gelungen, mit 422,0 Mio. € den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 2,3% zu steigern. Das erreichte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entsprach mit 41,6 Mio. € unseren Erwartungen, lag jedoch leicht unter dem Niveau des Jahres 2010.

Biotest hat diese Entwicklung in einem unverändert schwierigen Marktumfeld erreicht. Bei Plasmaproteinen, vor allem bei Standard-Immunglobulinen, standen die Preise in einzelnen

Märkten unter Druck. Besonders galt dies für Märkte außerhalb Europas und der USA, aber auch für einzelne Teilmärkte innerhalb der Europäischen Union. Bei Hyperimmunglobulinen war das Preisniveau insgesamt stabil.

Anhaltend robust präsentierte sich der Plasmaprotein-Markt in den USA. Die durchschnittlichen Preise für Immunglobuline liegen hier deutlich über dem Niveau in Europa und im Rest der Welt und sind darüber hinaus stabil. Das unterstreicht die hohe Attraktivität dieses Marktes, den Biotest mit der für Mitte 2012 erwarteten Marketing-Zulassung des Immunglobulins Bivigam™ stärker als bisher bedienen kann. Derzeit haben wir in den USA das Hepatitis-B-Immunglobulin Nabi-HB® im Markt.



MÄRZ

Biotest schließt mit der Merck KGaA Gruppe, Darmstadt, Deutschland, einen Vertrag über den Verkauf der weltweiten Aktivitäten des Segments Mikrobiologisches Monitoring ab. Der Übergang der Aktivitäten wurde zum 1. August 2011 vollzogen.

Die Abschlussdaten aus einer Phase-II-Studie in der Indikation Rheumatoide Arthritis zeigen eine Wirksamkeit von BT-061 (Tregalizumab) in der Kombinationstherapie mit Methotrexat bei guter Verträglichkeit.

Vertreter des Paul-Ehrlich-Instituts und des Regierungspräsidiums Darmstadt inspizieren

die Anlagen zur Produktion monoklonaler Antikörper der BPC (Biotest Pharmaceuticals Corporation, Boca Raton, Florida, USA). Nach erfolgreichem Abschluss der Inspektion werden dort weitere Chargen von BT-061 (Tregalizumab) für die klinische Prüfung hergestellt.

Bivigam™ ist ein Beispiel aus einer Reihe von Neuentwicklungen, mit denen Biotest das Angebotsspektrum bei Plasmaproteinen erweitert. Im Jahr 2011 erhielten wir weitere Zulassungen für Plasmaproteine in weiteren europäischen Märkten. Auch für die kommenden Jahre erwarten wir weitere Zulassungen; dabei handelt es sich sowohl um neue Arzneimittel als auch um Weiterentwicklungen bereits zugelassener Produkte sowie die Erweiterung vorhandener Zulassungen in weiteren Märkten.

Die Ergänzung der Produktpalette in den Therapiegebieten Klinische Immunologie, Hämatologie und Intensivmedizin sowie der Schritt in zusätzliche Märkte sind die Eckpfeiler unserer Strategie zur Weiterentwicklung unseres Geschäfts.

Seit dem Jahr 2011 verstärkt die Biotest Farmaceutica Ltda. mit Sitz in São Paulo, Brasilien, unser internationales Vertriebsnetzwerk. Die Gesellschaft war zuvor Vertriebspartner von Biotest und ist Inhaber aller Zulassungen von Biotest-Präparaten im brasilianischen Markt.

Eine wesentliche Rolle in unserer Wachstumsstrategie für die kommenden Jahre spielen die monoklonalen Antikörper, die wir für den Einsatz in der Therapie schwerwiegender immunologischer und hämatologischer Erkrankungen entwickeln. Bei den beiden am weitesten fortgeschrittenen Entwicklungsprojekten BT-061 (Tregalizumab) und BT-062 haben wir im Jahr 2011 wichtige Meilensteine erreicht.



APRIL

Das Zulassungsdossier für das subkutan und intramuskulär applizierbare Hepatitis-B-Hyperimmunglobulin für Neugeborene Fovepta® wird beim Paul-Ehrlich-Institut eingereicht.



JUNI

Abbott und Biotest schließen eine Vereinbarung über die weltweite Entwicklung und Vermarktung von BT-061 (Tregalizumab) ab. Mit dem Vertragsabschluss steht Biotest eine Vorauszahlung (upfront payment) in Höhe von 85 Mio. US-Dollar zu.



Das potenzielle Volumen weiterer vereinbarter Meilenstein- sowie umsatzabhängiger Zahlungen für Biotest beläuft sich auf bis zu 395 Mio. US-Dollar.

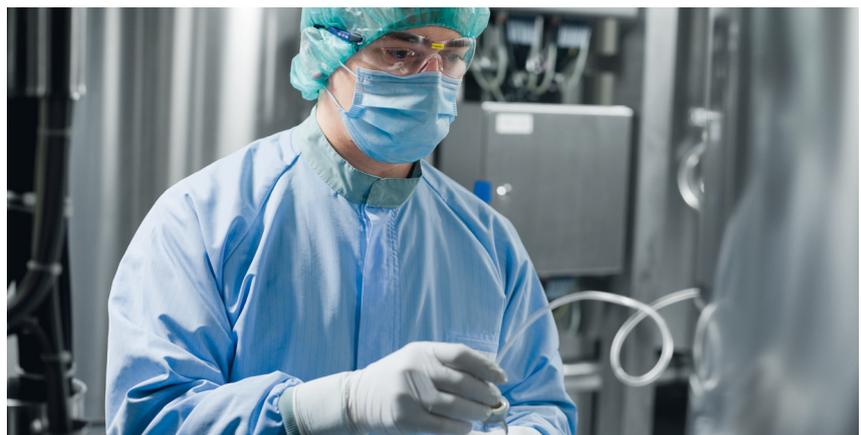
Im Juni 2011 haben wir mit Abbott eine Vereinbarung über die weltweite Entwicklung und Vermarktung von BT-061 (Tregalizumab) abgeschlossen. Abbott ist einer der Weltmarktführer für biotechnologische Arzneimittel zur Behandlung immunologischer Erkrankungen. Die Vereinbarung sieht vor, dass Abbott und Biotest den Antikörper gemeinsam weiterentwickeln und im Falle einer Zulassung in den fünf europäischen Kernmärkten (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien) gemeinsam vermarkten. Für alle weiteren Märkte erhält Abbott die exklusiven Vermarktungsrechte.

Biotest hat mit dem Vertragsabschluss eine Vorauszahlung (upfront payment) von 85 Mio. US-Dollar erhalten; diese Summe wird entsprechend der vertraglich vereinbarten Leistungen

linear über die Zeit bis zum 30. Juni 2014 ergebniswirksam. Das potenzielle Volumen von zukünftigen Meilenstein- sowie weiterer umsatzabhängiger Zahlungen beläuft sich auf bis zu 395 Mio. US-Dollar.

Die Zusammenarbeit mit Abbott ist erfolgreich angelaufen. Wir haben gemeinsam die Projektstrukturen und gemeinsame Teams etabliert. Außerdem haben wir das Konzept für die weitere klinische Entwicklung der Phase IIb entwickelt.

In der klinischen Entwicklung liegen uns für BT-061 (Tregalizumab) seit 2011 die Abschlussdaten aus weiteren Phase-II-Studien in den Indikationen Rheumatoide Arthritis und Psoriasis vor. Sie zeigen Wirksamkeit des Antikörpers mit guter Verträglichkeit. Biotest und Abbott



Im Institut für Hygiene am Universitätsklinikum Münster vorgenommene Untersuchungen zeigen, dass Pentaglobin® von Biotest eine hohe Aktivität gegen den Stamm des EHEC-Erregers besitzt, dessen Auftreten im Sommer 2011 große

Besorgnis ausgelöst hatte. Bei Patienten, die mit dem aktuellen Stamm HUSEC041 (O104:H4) infiziert waren, war es zu schwerwiegenden gesundheitlichen Komplikationen gekommen, die teilweise tödlich endeten.

werden nun gemeinsam die Entwicklung von BT-061 (Tregalizumab) in der Indikation Rheumatoide Arthritis forcieren. Planungen für eine weitere Phase-IIb-Studie sind angelaufen.

Das zweite Entwicklungsprojekt im Bereich biotechnologisch erzeugter Arzneimittel in der Pipeline von Biotest ist BT-062, bestimmt zur Behandlung des Multiplen Myelom. Es befindet sich ebenfalls in der klinischen Phase. Auch hier hat Biotest im Jahr 2011 weitere Daten erhalten, die Hinweise auf die Wirksamkeit des Immunkonjugats aus einem Antikörper und einem daran gekoppelten Toxin gegen diese Krebserkrankung liefern. Mehr als 50% von gegen andere Therapien refraktären Patienten hatten mit einer Monotherapie mit BT-062 eine klinische Besserung.

Mit der Konzentration und den Fortschritten in den Entwicklungsprojekten hat Biotest die Weichen für die Entwicklung der Gruppe in den kommenden Jahren gestellt. Ziel ist, die Stellung

als weltweit tätiger Spezialist in den Therapiegebieten Klinische Immunologie, Hämatologie und Intensivmedizin weiter auszubauen und so die Grundlage für ein weiterhin ertrageiches Wachstum sukzessive zu verbreitern.

Seit dem Jahr 2011 fokussiert sich Biotest ganz auf die Entwicklung, die Produktion und die Vermarktung biologischer und biotechnologischer Arzneimittel. Die vor einigen Jahren eingeleitete Konzentration auf diese Kernkompetenz schlossen wir in diesem Jahr mit dem Verkauf des Segments Mikrobiologisches Monitoring erfolgreich ab. Die Merck KGaA Gruppe mit Sitz in Darmstadt, Deutschland, übernahm dessen weltweite Aktivitäten, bestehend aus den Produktbereichen Biotest HYCON (Hygienemonitoring) und heipha (Mikrobiologische Nährmedien, Mikrobiologische Testsysteme). Sämtliche Anlagen und auch die Mitarbeiter des Segments gingen nach der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden mit Wirkung zum 1. August 2011 an die Merck KGaA Gruppe über.



AUGUST

Die Aktivitäten sowie die Mitarbeiter des Segments Mikrobiologisches Monitoring (266,7 Vollzeitstellen) gehen mit Wirkung zum 1. August 2011 auf die aufnehmenden Gesellschaften der Merck KGaA Gruppe über. Die Produktionsanlage in Boca Raton,

USA, geht nach erfolgreichen Arbeiten am Automatisierungssystem in den Betrieb zur Produktion der ersten potenziell kommerziellen Produktionschargen.

SEPTEMBER

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) legt BT-061 (Tregalizumab) als individuelle und weltweit gültige Bezeichnung (International non-proprietary name, INN) für BT-061 fest.

Produkte und Entwicklungsprojekte der Biotest Gruppe



Hämatologie

PRÄPARATE

BT-062*
Haemoclin®
Haemonine®

LEITINDIKATION

Multiples Myelom
Hämophilie A (Akut-Therapie und Prophylaxe)
Hämophilie B (Akut-Therapie und Prophylaxe)



Klinische
Immunologie

Bivigam™*
BT-061 (Tregalizumab)*
BT-063*
Cytotect 70 (BT-094)*
Civacir®**
Cytotect®
Fovecta®**
Hepatect® CP, Nabi-HB®
Intratect®

Primäre Immundefizienz (PID)
Rheumatoide Arthritis, Psoriasis
Systemischer Lupus Erythematoses
Konnatale Cytomegalie-Virus-(CMV)-Infektion
Hepatitis-C-Prophylaxe
Cytomegalie-Virus-Infektion (CMV-Prophylaxe)
Hepatitis-B-Prophylaxe bei Neugeborenen
Prophylaxe der Hepatitis-B-(Re-)Infektion
Primäre Immundefizienz (PID) oder sekundäre Antikörpermangel-
syndrome sowie Autoimmunkrankheiten
Zoster-Virus-Infektion (Prophylaxe und Therapie)
Hepatitis-B-Reinfektions-Prophylaxe nach Lebertransplantationen



Intensivmedizin

Biseko®
Cofact
Fibrinogen*
Humanalbumin
IgM-Concentrate*
Pentaglobin®

Volumen- und Serumprotein-Mangel
Mangel an Gerinnungsfaktoren
Fibrinogen-Mangel
Volumen-Mangel
Schwere bakterielle Infektionen
Schwere bakterielle Infektionen

* Präparat in der Entwicklung (Stand: 31.12.2011)

** Markenbezeichnung bezogen auf Deutschland



NOVEMBER

Die finalen Ergebnisse einer Phase-II-Studie nach Mehrfachgabe belegen die Wirksamkeit von BT-061 (Tregalizumab) bei chronischer Plaque-Psoriasis in höheren subkutanen Dosisgruppen und bestätigen die gute Verträglichkeit des Antikörpers.

DEZEMBER

Im Dezember 2011 startete Biotest eine Phase-II-Studie mit dem IgM-Concentrate an Patienten schwerer ambulant erworbener Lungenentzündung.



Biotest Aktie attraktiv

Die Biotest-Aktie hat sich im Jahr 2011 parallel zum Gesamtmarkt entwickelt. In der mittelfristigen Betrachtung haben Anleger mit der Aktie jedoch erheblich besser abgeschnitten.

Die Entwicklung an den Börsen im Jahr 2011 stand ganz im Zeichen der Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte beeinflussten die Zweifel an der dauerhaften Zahlungsfähigkeit von Staaten, die Angst vor einer erneuten Rezession sowie die Sorge um die Zukunft des Euro die Kurse negativ. Der Leitindex DAX verlor mit –14,7% im Jahr 2011 ebenso wie der SDAX mit –14,5% erheblich an Wert.

Dieser Entwicklung konnten sich kurzfristig auch die Stamm- und Vorzugsaktien von Biotest nicht entziehen. Der Aktienkurs der Biotest AG verlief in den ersten Monaten des Jahres seitwärts. Am 22. Juni erreichten die Stamm- sowie die Vorzugsaktien ihren Jahreshöchstkurs. Entsprechend des volatilen und schwachen Gesamtmarktes

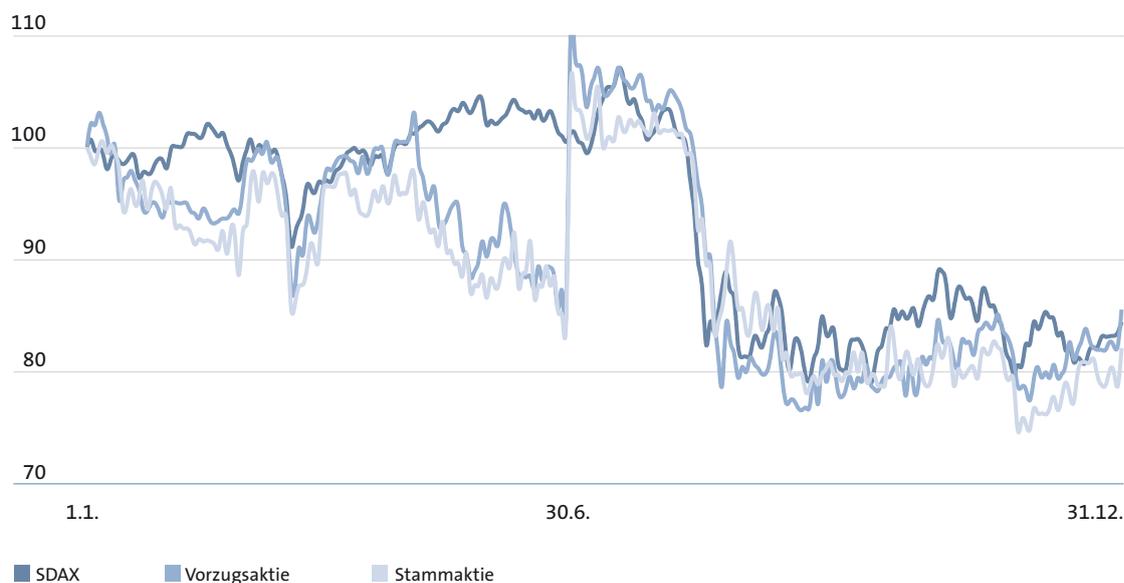
entwickelten sich auch die Biotest-Aktien während der zweiten Jahreshälfte negativ.

Die Stammaktien notierten zum Jahresende 2011 bei 41,20 €, ein Minus von 15,7% gegenüber dem Schlusskurs des Vorjahres; die Vorzugsaktien notierten bei 39,80 €, beziehungsweise 14,1% unter dem Schlusskurs des Jahres 2010.

In den letzten Jahren erwies sich eine Anlage in Biotest-Aktien als attraktiv. So ergab sich für die Vorzugsaktien in den vergangenen fünf Jahren ein Kurszuwachs um annähernd 50%.

Biotest arbeitet intensiv daran, die auf eine langfristige und nachhaltige Wertsteigerung ausgerichtete Unternehmensstrategie in der Wahrnehmung der Akteure am Kapitalmarkt zu verankern.

BIOTEST-AKTIE: ENTWICKLUNG 2011 (SCHLUSSTAND 2010 = 100)



Quelle: equinet AG

Eine offene, zeitnahe und umfassende Informationspolitik ist dafür die Grundvoraussetzung. Wir pflegen einen engen und kontinuierlichen Dialog mit den institutionellen sowie privaten Anlegern, Analysten und den relevanten Medien.

Bei Presse und Analystenkonferenzen, in zahlreichen Einzelgesprächen und Roadshows sowie Investorenkonferenzen informierte Biotest Anleger und Investoren. Im Investor-Relations-Bereich unserer Internetseite stellen wir alle wesentlichen Informationen einem breiten Publikum zur Verfügung, Nachfragen von Anlegern beantworten wir schnell und umfassend.

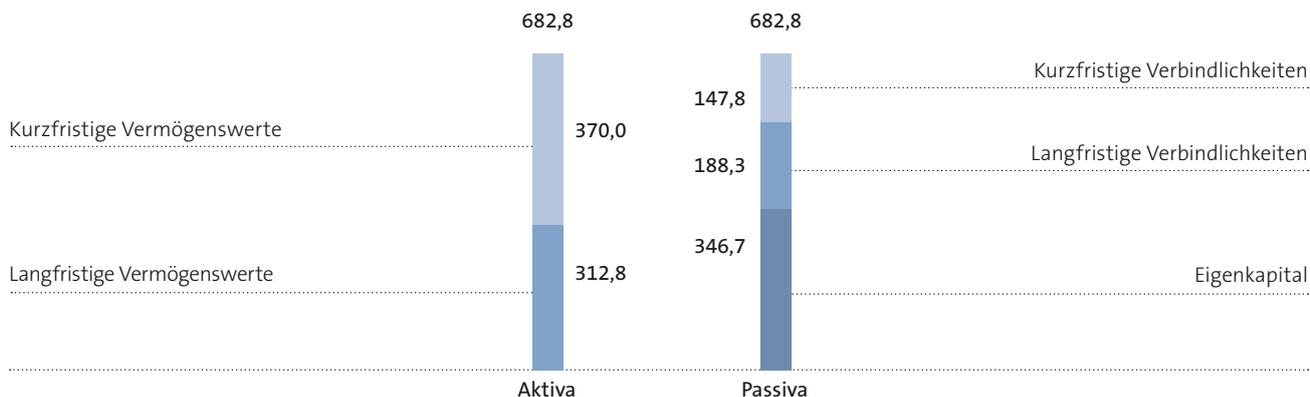
Im Jahr 2011 begleiteten fünf Aktienanalysten die Entwicklung der Biotest AG und veröffentlichten regelmäßig Studien. Alle Analysten sprachen

zum Jahresende zu unserer Aktie Kaufempfehlungen aus. Das durchschnittliche Kursziel der Biotest-Vorzugsaktie betrug nach der jeweils zum Jahresende aktuellen Einschätzung der Analysten 52,00 €.

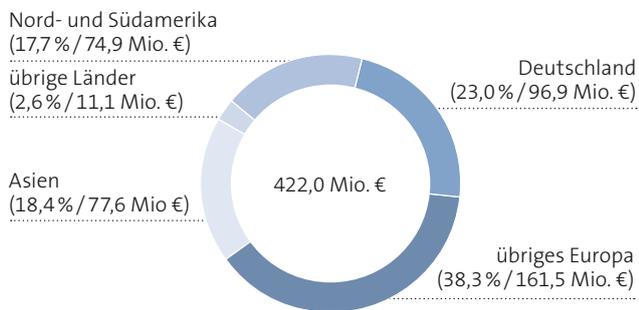
Für Stabilität und Verlässlichkeit steht auch unsere Dividendenpolitik. Seit dem Geschäftsjahr 2004 hat Biotest die Ausschüttung an die Aktionäre in jedem Jahr gesteigert beziehungsweise gegenüber dem Vorjahr zumindest unverändert gelassen. Für das Geschäftsjahr 2011 schlägt der Vorstand der im Mai 2012 stattfindenden Hauptversammlung die Ausschüttung von 0,44 € je Stamm- und 0,50 € je Vorzugsaktie vor. Auch in Zukunft wollen wir unsere Anteilseigner angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen.

Facts & Figures 2011

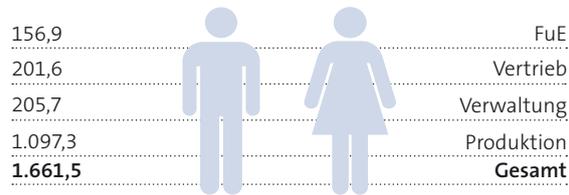
BILANZSTRUKTUR in Mio. €



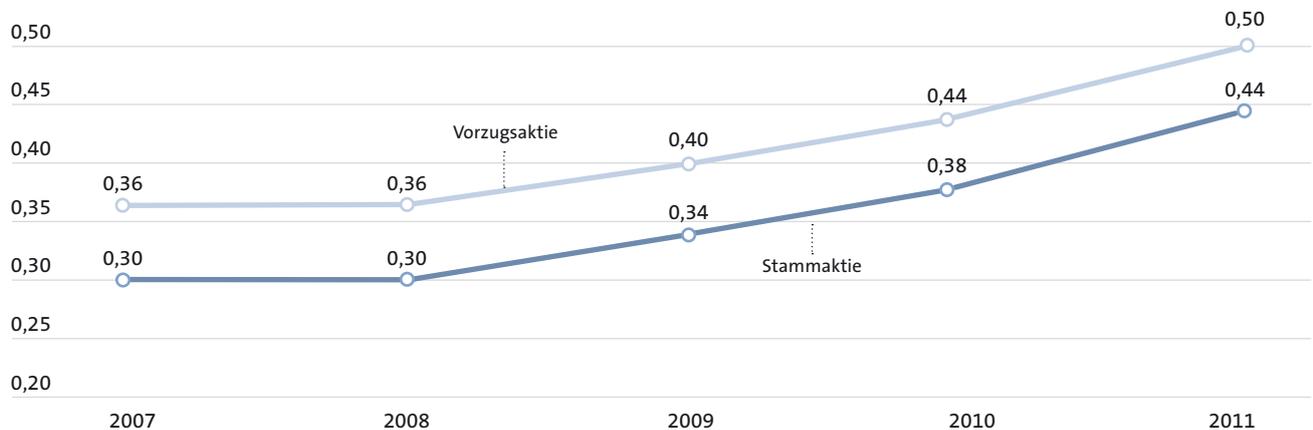
UMSATZ NACH REGIONEN



MITARBEITER IN VOLLZEITSTELLEN



DIVIDENDE JE AKTIE in €



Gewinn- und Verlustrechnung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011

Tausend €	2011	2010
Umsatzerlöse	422.027	412.482
Herstellungskosten	-254.266	-247.999
Bruttoergebnis vom Umsatz	167.761	164.483
Sonstige betriebliche Erträge	13.430	12.142
Marketing- und Vertriebskosten	-48.517	-52.456
Verwaltungskosten	-31.958	-30.729
Forschungs- und Entwicklungskosten	-49.406	-48.968
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.750	-1.578
Betriebsergebnis	41.560	42.894
Finanzerträge	21.052	11.698
Finanzaufwendungen	-34.571	-26.438
Finanzergebnis	-13.519	-14.740
Erträge aus assoziierten Unternehmen	539	299
Ergebnis vor Steuern	28.580	28.453
Ertragsteuern	-9.850	-8.826
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	18.730	19.627
Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	29.419	19.858
Ergebnis nach Steuern	48.149	39.485
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	46.353	36.947
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	18.722	19.615
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	27.631	17.332
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	1.796	2.538
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	8	12
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	1.788	2.526
Ergebnis je Aktie in €	3,93	3,12
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1,57	1,64
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	2,36	1,48
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,06	0,06
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	-	-
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	3,99	3,18
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1,63	1,70
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	2,36	1,48

Gesamtergebnisrechnung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011

Tausend €	2011	2010
Periodenergebnis	48.149	39.485
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	888	-2.766
darauf entfallende latente Steuern	-263	801
Sonstige erfolgsneutrale Erträge/Aufwendungen	-	-53
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	452	-
darauf entfallende latente Steuern	-78	-
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	2.421	6.170
Summe latenter Steuern auf im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-341	801
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	3.420	4.152
Gesamtergebnis	51.569	43.637
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	3.420	4.152
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.046	4.139
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	374	13
Periodenergebnis	48.149	39.485
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	18.730	19.627
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	29.419	19.858
Gesamtergebnis	51.569	43.637
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	21.776	23.766
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	29.763	19.871
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	49.773	41.099
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	21.768	23.754
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	28.005	17.345
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	1.796	2.538
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	8	12
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	1.788	2.526
Gesamtergebnis	51.569	43.637
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	21.776	23.766
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	29.793	19.871

Bilanz

der Biotest Gruppe zum 31. Dezember 2011

Tausend €	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	62.833	64.941
Sachanlagen	234.857	230.749
Anteile an verbundenen Unternehmen	81	100
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.042	1.050
Sonstige Finanzanlagen	4.652	19.341
Sonstige Vermögenswerte	618	1.735
Latente Steueransprüche	7.729	5.479
Langfristige Vermögenswerte	312.812	323.395
Vorratsvermögen	152.983	148.711
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120.961	98.300
Laufende Ertragsteueransprüche	3.493	2.436
Sonstige Vermögenswerte	9.314	9.814
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	83.199	18.541
	369.950	277.802
Vermögenswerte des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	–	31.142
Summe kurzfristige Vermögenswerte	369.950	308.944
BILANZSUMME	682.762	632.339
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	30.025	30.025
Kapitalrücklage	153.332	153.332
Gewinnrücklagen	116.862	81.260
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	46.353	36.947
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzuordnen ist	346.572	301.564
Minderheitsanteile am Eigenkapital	96	6.044
Summe Eigenkapital	346.668	307.608
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	51.049	49.672
Sonstige Rückstellungen	3.192	3.111
Finanzverbindlichkeiten	101.343	132.176
Sonstige Verbindlichkeiten	194	255
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.598	8.169
Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung	24.983	0
Summe langfristiges Fremdkapital	188.359	193.383
Sonstige Rückstellungen	19.340	16.454
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	13.074	7.047
Finanzverbindlichkeiten	37.690	28.889
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.678	42.779
Sonstige Verbindlichkeiten	26.298	22.431
Verbindlichkeiten aus Umsatzabrechnungen	16.655	0
	147.735	117.600
Schulden des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	–	13.748
Summe kurzfristiges Fremdkapital	147.735	131.348
Summe Fremdkapital	336.094	324.731
BILANZSUMME	682.762	632.339

Kapitalflussrechnung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011

Tausend €	2011	2010
Ergebnis vor Steuern	28.580	28.453
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	30.828	26.891
Erträge aus assoziierten Unternehmen	-539	-299
Abschreibungen auf Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	-	17
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	47	-406
Veränderungen der Pensionsrückstellungen	429	-2.654
Finanzergebnis	13.519	14.740
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	72.864	66.742
Veränderungen der sonstigen Rückstellungen	1.487	-3.550
Veränderungen des Vorratsvermögens, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-24.035	-8.899
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung	41.638	-
Veränderungen der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-6.138	774
Cashflow aus der Veränderung des Working Capital	12.952	-11.675
Gezahlte Zinsen	-4.930	-5.753
Gezahlte Steuern	-8.371	-7.569
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	72.515	41.745
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	-237	36.083
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit gesamt	72.278	77.828
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	217	2.526
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-26.716	-29.373
Einzahlung aus dem Verkauf des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	41.770	45.000
Veränderung der sonstigen Finanzanlagen	6.623	34
Erhaltene Zinsen	737	114
Cashflow aus der Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	22.631	18.301
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	-635	-35.144
Cashflow aus der Investitionstätigkeit gesamt	21.996	-16.843
Dividendenzahlung für das Vorjahr	-4.765	-4.296
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.722	-1.595
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	4.261	9.398
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-28.424	-50.783
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-30.650	-47.276
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	-	-1.020
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gesamt	-30.650	-48.296
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63.624	12.689
Wechselkursbedingte Wertänderungen	162	-20
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	19.413	6.744
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode gesamt	83.199	19.413
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	-	872
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode der fortgeführten Geschäftsbereiche	83.199	18.541

Eigenkapitalveränderungsrechnung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2011

Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Unterschiede aus Währungsumrechnung	Ergebnis und Gewinnrücklagen	Eigenkapital ohne Anteile Dritter	Anteile Dritter	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2010	30.025	153.332	-449	81.853	264.761	5.101	269.862
Erfolgsneutrale Veränderung	-	-	6.170	-2.018	4.152	-	4.152
Periodenergebnis	-	-	-	36.947	36.947	2.538	39.485
Gesamtergebnis	-	-	6.170	34.929	41.099	2.538	43.637
Dividendenzahlungen für 2009	-	-	-	-4.296	-4.296	-1.595	-5.891
Stand zum 31. Dezember 2010	30.025	153.332	5.721	112.486	301.564	6.044	307.608
Erfolgsneutrale Veränderung	-	-	2.421	999	3.420	-	3.420
Periodenergebnis	-	-	-	46.353	46.353	1.796	48.149
Gesamtergebnis	-	-	2.421	47.352	49.773	1.796	51.569
Abgang Anteile Dritter	-	-	-	-	-	-6.022	-6.022
Dividendenzahlungen für 2010	-	-	-	-4.765	-4.765	-1.722	-6.487
Stand zum 31. Dezember 2011	30.025	153.332	8.142	155.073	346.572	96	346.668

Segmentberichterstattung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011

Tausend €		Plasma-proteine	Biothera-peutika	Über-leitung	Summe der fortgeführten Geschäftsbereiche	Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	2011	404.614	17.413	-	422.027	30.469	452.496
	2010	412.482	-	-	412.482	51.005	463.487
Betriebsergebnis (EBIT)	2011	61.489	-7.636	-12.293	41.560	35.774	77.334
	2010	73.448	-21.681	-8.873	42.894	24.772	67.666
Anteile an assoziierten Unternehmen	2011	2.042	-	-	2.042	-	2.042
	2010	1.050	-	-	1.050	-	1.050
Investitionen	2011	23.750	2.368	598	26.716	635	27.351
	2010	27.524	924	2.612	31.060	2.517	33.577
Planmäßige Abschreibungen	2011	24.901	1.056	2.078	28.035	1.634	29.669
	2010	24.489	403	1.999	26.891	1.504	28.395
Außerplanmäßige Abschreibungen	2011	2.793	-	-	2.793	-	2.793
	2010	-	-	-	-	-	-



Standorte der Biotest Gruppe

DEUTSCHLAND

Biotest AG / Biotest Pharma GmbH
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Telefon: +49 (0) 6103 801 0
Fax: +49 (0) 6103 801 150
E-Mail: mail@biotest.de
Website: www.biotest.de

Plasma Service Europe GmbH
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Telefon: +49 (0) 6103 801 0
Fax: +49 (0) 6103 801 160
E-Mail: info-pse@biotest.de
Website: www.plasmaservice.de

USA

Biotest Pharmaceuticals Corporation
5800 Park of Commerce Blvd., N.W.
Boca Raton, FL 33487
Telefon: +1 561 989 5800
Fax: +1 561 989 5801
E-Mail: info@biotestpharma.com
Website: www.biotestpharma.com

BRASILIEN

Biotest Farmaceutica Ltda.
Rua Luiz Spiandoorelli Neto, 47 Sala 208
– Valinhos – SP-Brazil
CEP 13271-570
Telefon: +55 19 3327 67 36
Fax: +55 19 3327 67 34
E-Mail: biotest.farmaceutica@biotest.de

ENGLAND

Biotest UK Ltd.
28 Monkspath Business Park
Highlands Road
Solihull B90 4NZ
West Midlands
Telefon: +44 121 733 3393
Fax: +44 121 733 3066
E-Mail: sales@biotestuk.com
Website: www.biotestuk.com

GRIECHENLAND

Biotest Hellas M.E.P.E.
25, Kiprion Agoniston Street
151 26 Maroussi
Telefon: +30 210 8043 437
Fax: +30 210 8034 695
E-Mail: trasteli-goudinou@biotest.gr
Website: www.biotest.gr

ITALIEN

Biotest Italia S.r.l.
Via Leonardo da Vinci 43
20090 Trezzano sul Naviglio
Telefon: +39 2 4844 2951
Fax: +39 2 4840 2068
E-Mail: info@biotest-italia.it
Website: www.biotest.it

ÖSTERREICH

Biotest Austria GmbH
Einsiedlergasse 58
1053 Wien
Telefon: +43 1 545 15 61 0
Fax: +43 1 545 15 61 45
E-Mail: info@biotest.at
Website: www.biotest.at

Plasmadienst Tirol GmbH
Innrain 6-8
6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 584723
Fax: +43 512 584723 14
E-Mail: office@plasma-tirol.at
Website: www.plasma-tirol.at

SCHWEIZ

Biotest (Schweiz) AG
Schützenstr. 17
5102 Rapperswil
Telefon: +41 62 889 00 00
Fax: +41 62 889 00 01
E-Mail: mail@biotest.ch
Website: www.biotest.ch

SPANIEN

Biotest Medical, S.L.U.
C/Beethoven, 15, 4th floor
08021 Barcelona
Telefon: +34 93 1 838 734
Fax: +34 93 1 838 701
E-Mail: ricardo_gavilan@biotest.de
Website: www.biotest.de

UNGARN

Biotest Hungaria Kft.
Torbágy u. 15/A
2045 Törökbálint
Telefon: +36 23 511 311
Fax: +36 23 511 310
E-Mail: biotest@biotest.hu
Website: www.biotest.hu

Plazmaszolgalat Kft.
Torbágy u. 15/A
2045 Törökbálint

Kontakt Büro:

Czuczor u. 10
1093 Budapest
Telefon: +36 1 323 2100
Fax: +36 1 323 2107
E-Mail: plazmaszolgalat@plazmaszolgalat.hu
Website: www.plazmaszolgalat.hu

RUSSLAND

Biotest Moskau
Ul. Vavilova 5
Korpus 3
Office 403
119334 Moscow
Telefon: +7 495 723 72 52
E-Mail: biotest-rus@concord.ru

Sie möchten mehr wissen?

Eine ausführliche Darstellung der Entwicklung und der Perspektiven von Biotest enthält der Geschäftsbericht 2011. Er steht auf der Biotest-Website zum Download bereit.

Auf www.biotest.de finden Sie außerdem umfassende und aktuelle Informationen zu Unternehmen, Projekten und Märkten. Im Bereich Investor Relations können Sie unter anderem alle Finanzmitteilungen sowie die Geschäfts- und Zwischenberichte einsehen.

Bei Fragen können Sie uns darüber hinaus direkt kontaktieren:

Investor Relations

Dr. Monika Buttkeireit

Head of Investor Relations

Telefon: +49 (0) 6103 801 4406

Fax: +49 (0) 6103 801 347

E-Mail: investor_relations@biotest.de

Marketing

Dr. Andreas Habenicht

Leitung Marketing

Telefon: +49 (0) 6103 801 9746

Fax: +49 (0) 6103 801 150

E-Mail: mail@biotest.de

Impressum

Biotest AG

Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich

Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich

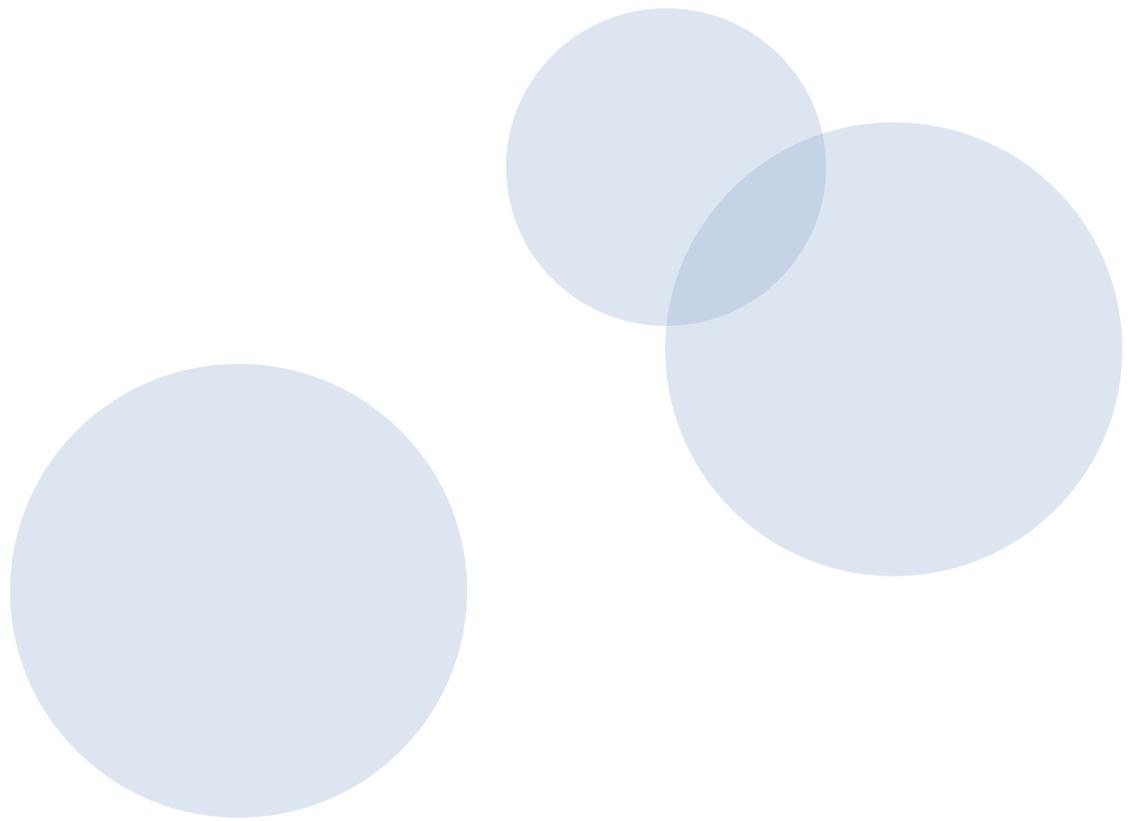
Telefon: +49 (0) 6103 801 0

Fax: +49 (0) 6103 801 150

Konzept, Text und Gestaltung: ergo Kommunikation, Köln, Frankfurt am Main, Berlin, München, Hamburg; www.ergo-komm.de

Bildnachweis: M. Moog, R. Braum, C. Vogel, © plainpicture / PhotoAlto / Frederic Cirou,
© Getty Images / The Image Bank / Caterina Bernardi, © Kevin Dodge / Masterfile,
© Cusp and Flirt / Masterfile

Druck: abc druck, Kronberg



Biotest AG, Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich, Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich
Telefon +49 (0) 6103 801 4406, Telefax +49 (0) 6103 801 347
E-Mail: investor_relations@biotest.de, www.biotest.de